

# Sparen an allen Ecken und Enden

## VPI Vermögensplanung und VPI Vermögensberatung

Fotos und Bericht: VPI Saalfelden

*Viele Milliarden Euro fehlen dem österreichischen Staat. Mit dem Sparpaket will die Regierung nachhaltig für einen ausgeglichenen Staatshaushalt sorgen. Das Sparpaket betrifft uns alle – vom Kleinkind, für das ein Bausparvertrag abgeschlossen wurde, bis hin zum Pensionisten, der mit seiner Rente den wohlverdienten Lebensabend genießen will.*

**B**is Ende 2016 sollen über neue Steuern rund 7,5 Milliarden Euro ins Budget fließen. Mehr als zwei Milliarden Euro wird die Vermögenszuwachssteuer auf Immobilien inklusive der Umwidmungsabgabe bringen. Denn für Wertsteigerungen aus Immobilienverkauf, aber auch für Gewinne, die etwa durch die Umwidmung von Grünland in Bauland entstehen, fallen künftig 25 Prozent Steuer an.

### Finanztransaktionssteuer

Diese soll ab 2014 auf EU-Ebene umgesetzt werden und Österreich jährlich rund 500 Millionen Euro bringen. Scheitert die Steuer auf EU-Ebene, wird schon heute über eine österreichische Börsenumsatzsteuer diskutiert.

### Steuerabkommen mit der Schweiz

Österreicher, die Vermögen auf Bankkonten und Wertpapierdepots in der Schweiz haben und daraus Kapitalerträge erzielen, sollen in der Heimat dafür zahlen müssen.

### Solidarabgabe und Reduzierung des Gewinnfreibetrags

Von 2013 bis 2016 wird das Urlaubsgeld in vier verschiedenen Steuerklassen versteuert: Bis 13.280 Euro



pro Monat gilt wie bisher die begünstigte Besteuerung von sechs Prozent. Liegt das Einkommen darüber, so wird der darüber liegende Monatsbetrag mit 27 Prozent besteuert. Für Einkommensteile zwischen 25.781 und 42.477 Euro gilt ein Steuersatz von 35,75 Prozent, ab 42.448 Euro werden 50 Prozent beim Urlaubsgeld fällig.

### Halbierung der Bausparprämie

Bausparer werden ab 2013 weniger Erträge haben. Die staatliche Prämie wird halbiert und beträgt künftig maximal nur mehr zwischen 1,5 und vier Prozent.

### Prämienreduktion

Bis zum Jahr 2016 befristet halbiert der Staat die Prämie bei begünstigter Zukunftsvorsorge.

### Gibt es Alternativen?

Ja! Wer in Fonds investiert – entweder in Form

eines freien Fondssparens oder mit einer fondsgebundenen Lebensversicherung – wird das Sparpaket weniger stark spüren. Bei der fondsgebundenen Lebensversicherung handelt es sich um ein ertragreiches Fondssparen mit der Möglichkeit, einen individuellen Versicherungsschutz zu vereinbaren. Sie eignet sich hervorragend zum Vermögensaufbau und zur Pensionsvorsorge. Um der Zuwachssteuer zu entkommen, darf eine Laufzeit von zehn Jahren nicht unterschritten werden. Das freie Fondssparen hingegen ist an keine Laufzeit gebunden, die Erträge müssen aber – genau wie bei Bausparen – versteuert werden. Vorteil dieser Variante: Das Geld ist immer verfügbar, die monatliche Sparrate kann jederzeit angehoben oder gesenkt werden.

### Die Vorteile

- Fondsgebundene Lebensversicherung: Die Ertragsbesteuerung ist mit 4 Prozent Versicherungssteuer

er erledigt. Im Gegensatz zu den meisten anderen Anlageformen sind die Erträge von der Einkommens- und Kapitalertragssteuer befreit.

- Bei laufender Prämienzahlung wird der so genannte Cost-Average-Effekt ausgenutzt: in schwächeren Börsenphasen bekommt man ums gleiche Geld mehr Fondsanteile. Am Ende der Laufzeit weist ein Depot mit laufender Besparung einen höheren Fondsanteil auf als bei Einmalanlage. ■

### ■ info:box



Ihre persönliche Ansprechpartnerin:

Sieglinde Crooks-Aigner,  
MBA, CFP (USA)  
5221 Lochen  
VPI Hotline 0800 202 760  
www.vpi.at  
sieglinde.crooks-aigner@vpi.at



The Finance Assistance Company®